

Abu Marzouk-Interview – ein „Meilenstein“

Die US-amerikanisch-jüdische Wochenzeitung „Forward“ hat am 19. April 2012 vorab ein über mehrere Tage in Kairo geführtes Interview mit Abu Marzouk veröffentlicht, nach Khaled Meshal die Nummer Zwei des Politischen Büros von „ Hamas“. Darin lässt Marzouk erkennen, dass die „Bewegung des Islamischen Widerstandes“ auch unter dem Eindruck der Volksaufstände in der arabischen Welt politisch gereift sei: Als Opposition könne man alles sagen, doch nach Wahlen müsse man Farbe bekennen. Einen Friedensvertrag mit Israel würde er nicht unterschreiben, aber zu einem Verhältnis des zeitweiligen Waffenstillstands („Hudna“) wie zwischen Israel, dem Libanon und Syrien bereit sein. „Lassen Sie uns eine Beziehung zwischen zwei Staaten im historischen palästinensischen Land analog einer Hudna schaffen. Das ist besser als Krieg und besser als die Fortsetzung des Widerstandes gegen die Besatzung. Und besser, als wenn Israel die Westbank und den Gazastreifen besetzt hält mit all den Schwierigkeiten und Problemen auf beiden Seiten.“

Gershon Baskin, bis vor kurzem Ko-Vorsitzender des „Israel-Palestine Center for Research and Information (IPCRI)“, der durch seine Vermittlung wesentlich zur Freilassung des israelischen Gefreiten Gilad Shalit im Oktober 2011 beigetragen hat, bezeichnet das Interview mit Marzouk als einen „Meilenstein“.

Larry Cohler-Esses: Hamas Will Not Honor a Treaty, Top Leader Says, in „Forward“ 19.04.2012. Das Interview soll in der Ausgabe vom 27.04.2012 erscheinen.
